

INHALT

AMBIVALENZ DES NEUBEGINNS	
Vorbemerkung zur Politik der Nachkriegsjahre	7
ZUKUNFTSMUSIK?	
Zweifel am Wegesrande	33
ERSTMALS KLEINKUNST IN DEN BUNDESLÄNDERN	
Neue Spielorte in Linz, Graz, Salzburg und Innsbruck	63
„UND DANN – NACH WIEN ...“	
Die Rückkehr der Vertriebenen	111
DÖS SAN ZEITEN	
Unpolitische Unterhaltung: Goldenes Wienerherz & Weißes Rössl	121
GROSSE TAGE FÜR DIE KLEINE KUNST?	
Der Ruf nach Programmatischem	133
RESTITUTIONSFALL „SIMPL“	
Die „Arisierung“ der „Arisierten“	145
THEATERDIREKTOREN IN NÖTEN	
Währungsreform und neue Warenwelt	161
WIR SIND SO FREI	
Die Neuetablierung der Kleinkunst	179
VORWÄRTS INS GESTERN	
Aus dem Fundus der Vergangenheit	211
BRONNER, MERZ, QUALTINGER & CO.	
Ein namenloses Erfolgsensemble	233
KULTUR IM KALTEN KRIEG	
Zwischen Marx und Moritz	283
AN DEN GRENZEN DES GENRES	
Endspiele: Der Herr Karl	343
DER WÜRFEL HAT GEFALLEN	
Ein Grazer Ensemble in Wien	353
DIE GOLDENEN SECHZIGER JAHRE	
Widerklang im Wirtschaftswunderland	369
„WER BEFREIT UNS WIEDER?“	
Ausblicke und Experimente, alte Hasen und heiße Eisen	385
BIBLIOGRAPHIE	447
PERSONENVERZEICHNIS	460
MATERIALSAMMLUNG	470